Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: 12 (1861)

Heft: 12

Artikel: Statistische Nachrichten über das Elementarschulwesen einiger Staaten Europas

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-720867

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Im Ganzen Butter	℔	10,532	à Fr. 1. —	Fr. 10,532. —
„ „ Käs	„	16,907	à „ —. 30	„ 5,072. 10
„ „ Zieger	Stück	1,108	à „ —. 57	„ 631. 57
				Fr. 16,235. 67

Viehſtand im Sommer 1861.

Pferde	106.	Rinder	122.
Füllen	16.	Kälber	56.
Ochſen	82.	Geis	98.
Küse	364.	Schaaf	610.

Statiſtiſche Nachrichten über das Elementarſchulweſen einiger Staaten Europas.

Deutſchland.

a. Preußen.

Im Jahre 1858 waren im preußiſchen Staate gegen drei Millionen ſchulpflichtige Kinder. 2,758,472 beſuchten die Schule. Unter $6_{,19}$ Einwohnern iſt ein Schulkind (in den deutſchen Provinzen Oeſterreichs unter $6_{,48}$; in Belgien unter $9_{,79}$; in Frankreich unter $10_{,56}$). Unter 100 Einwohnern ſind 17 ſchulpflichtige Kinder; alſo müßte unter $5_{,88}$ Einwohnern ein Schulkind ſein, wenn alle die Schule beſuchten. Es gab in demſelben Jahre 24,292 Schulen mit 35,513 Klaſſen, 31,467 Lehrer und 1523 Lehrerinnen. Es kamen auf den Lehrer $83_{,6}$ Schüler. Die Lehrergehalte betrugen betrugen 6 Millionen Thaler, im Durchſchnitt 191 Thlr. Der größte Durchſchnitt, 231 Thlr., kam auf die Provinz Sachſen; ihr folgte Brandenburg mit 223 Thlr. Der kleinſte Durchſchnitt war in Poſen und betrug 156 Thaler. (Fr. 585.)

b. Oeſterreich.

Im Jahre 1851 gab es 25,799 Schulen, 55,431 Lehrer, 3,835,004 ſchulpflichtige Kinder, 2,343,852 ſchulbeſuchende Kinder, alſo $68_{,9}$ Proz.

Im Jahre 1854 belief ſich die Zahl der Schulen bereits auf 32,057, darunter 25,039 katholiſche. Während im Jahre 1851 3,835,004 Kinder von 6 bis 12 Jahren angegeben werden, zählte man 1857 5,924,104 Kinder von 6 bis 14 Jahren. In Oeſterreich, Salzburg, Tyrol, Böhmen, Mähren und Schleſien beſucht faſt die ganze ſchulpflichtige Jugend die Schulen; in Steiermark und Kärnten $^4/_5$ bis $^5/_5$, in Ungarn, Siebenbürgen und der Militärgrenze $^1/_2$ bis $^2/_3$, in Krain, Görz und Iſtrien nebſt Venedig nur $^1/_3$, in Dalmatien, Galizien und der Bukowina iſt das Verhältniß am ungünſtigſten. Außer den ange-

führten Schulen gibt es noch 11,728 ſogenannte Wiederholungsſchulen, welche 1854 von 3,430,782 Schülern und Schülerinnen beſucht wurden.

Die öſterreichiſche Volksſchule, wie ſie heute iſt, iſt ein Werk der Kaiſerin Maria Thereſia. Eines von den Inſtituten, welche ſie gründete, iſt der Schulbücherverlag. Er hat ſeit der Zeit das Privilegium, alle für den Unterricht der Volksſchule vorgeſchriebenen Bücher zu drucken. 25 Prozent der verkauften Volksſchulbücher werden unentgeltlich an arme Kinder vertheilt.

c. Die übrigen deutſchen Staaten.

Oldenburg. Etwa 3600 Schulen, 8 Seminare für Lehrer.

Braunſchweig. 400 Landſchulen mit 33,048 Schülern; zwei Seminare.

Mecklenburg-Schwerin. 1048 Landſchulen, von den 527 auf die landesherrlichen Domänen kommen.

Mecklenburg-Strelitz. 221 Landſchulen.

Kurheſſen. 1300 Volksſchulen.

Großherzogthum Heſſen. 1756 Volksſchulen von 76871 Knaben 78,697 Mädchen beſucht.

Naſſau. 703 Schulen mit 992 Lehrern.

Königreich Sachſen. 156,341 Knaben und 158,844 Mädchen ſchulpflichtig; es beſuchen 154,519 Knaben und 156,935 Mädchen die Schule.

Baden. 1389 katholiſche, 790 evangeliſche und 28 jüdiſche Schulen.

Würtemberg. (1845.) 1455 evangeliſche, 870 katholiſche und 12 jüdiſche Schulen.

Baiern. 7113 Volksſchulen mit 8622 Lehrern, 315 Lehrerinnen, 426,501 Schüler und 482,774 Schülerinnen. Von den Schulen ſind 4810 katholiſch, 2150 evangeliſch und 158 jüdiſche.

Frankreich.

Der Schulunterricht hat zwar ſeit 20 Jahren viele Fortſchritte gemacht, entſpricht aber noch nicht dem Bedürfniß. Den Primarunterricht ertheilen 60,000 Kommunal- oder Privatſchulen; etwa 3,400,000 Kinder empfangen jährlich Unterricht. Nach dem Büdget für 1861 iſt für den Elementarunterricht eine Ausgabe von 5,317,000 Fr. für den Staat angeſetzt. Dieſer Summe werden von den Departements noch 6 Mill. hinzugefügt, ſo daß für den Primarunterricht eine Geſammtſumme von 11,317,000 Fr. verausgabt wird. Der Gehalt der Elementar-Hülfslehrer wurde 1859 von 400 auf 500 Fr. als Minimum erhöht. Sie müſſen 3 Jahre in dieſer Eigenſchaft dienen, ehe ſie Elementarlehrer werden können, die 600 bis 800 Fr. Gehalt beziehen.

Algier hatte 1856 441 Primarſchulen mit 21,944 Schülern.

Im Jahre 1859 zählte das Ariège-Departement 2231 Konſkribirte; davon konnten 1214 weder leſen noch ſchreiben, 37 konnten nur leſen, 925 leſen und ſchreiben, von 55 hat man den Bildungsgrad nicht ermitteln können.

Spanien.

Der öffentliche Unterricht hat ſich im letzten Jahrzehnd bedeutend gehoben. 1851 zählte man 17,009 Knabenſchulen mit 626,882 Schülern und 5021 Mädchenſchulen mit 201,200 Schülerinnen.

Portugal.

In Betreff des Unterrichts ſteht Portugal faſt ſämmtlichen Staaten Europas nach. Elementarſchulen ſollen 900 vorhanden ſein.

Monats-Chronik für Dezember.

Ausland.

In der Kriegsgeſchichte zwiſchen der nordamerikaniſchen Union und dem Südſonderbund wird die Gefangennehmung der beiden Sonderbundsabgeſandten Snidel und Maſon auf einem engliſchen Schiffe durch den Kapitän Wilkes Epoche machen, indem dadurch ein Krieg zwiſchen Nordamerika und England wahrſcheinlich gemacht wird. Die diesfälligen Unterhandlungen ſchweben noch und wird vor Ende des Jahres kein Reſultat erwartet. Inzwiſchen hat ſich Frankreichs Miniſterium für die engliſche Auffaſſung der Angelegenheit ausgeſprochen in einem Circular, wodurch aber die Politik Frankreichs für den Fall eines Krieges zwiſchen Nordamerika und England nicht prejudizirt iſt und auch für Erſteres eventuelle Coalition zugelaſſen iſt. — Inzwiſchen bedeutende Kriegsrüſtungen Englands. — Obiges Faktum iſt nahezu das wichtigſte in dieſem Jahr. Die Präſidentenbotſchaft von Linkoln erwähnt davon nichts; dagegen hat der Kongreß dem kühnen Kapitän ſeinen Dank votirt und haben verſchiedene Städte Nordamerikas ihm ſehr gehuldigt. — Auf dem Kriegsſchauplatz von Nordamerika iſt die Wegnahme von Beaufort durch Flotte und Heer der Union ſehr bedeutend, indem dadurch der Krieg eine andere Wendung zu nehmen ſcheint. Im Weſten ſind die Unionstruppen auch wieder glücklicher. — Gegen Mexiko wird das gemeinſchaftliche Geſchwader von Spanien, Frankreich und England ausgerüſtet und iſt bereit nach ſeiner Beſtimmung abzugehen, wenn die amerikaniſch-engliſchen Verhältniſſe nichts in den Weg legen. — In China iſt der Kaiſer geſtorben und die Rebellen erringen Vortheile, werden aber auch von Franzoſen und Engländern bekämpft. — In England Tod von Prinz Albert. Allgemeine Trauer. Entrüſtung über die Verletzung der engliſchen Flagge durch den amerikaniſchen Kapitän Wilkes, außer von Seite der Friedensmänner Bright und Cobden. — Frankreich ſtachelt England auf und erklärt ſich zugleich als neutral und rüſtet inzwiſchen zu Land und zur See. — In Italien großer Ausbruch des